

2 2023

forum netstal



28. Jahrgang • Auflage 1700 Exemplare • Erscheint 3x jährlich
 Forumskommission Netstal



Diese wunderschöne Sequoia im Garten der Villa Martina ist der höchste Baum in Netstal.
 (Foto: Christian Bosshard)

Bauliches

Neuer Doppelkindergarten an der Ennetbachstrasse	2
Abbruch des alten Schützenhauses	3
Erfolgreicher Baustart auf den Sportanlagen Wiggis	4
Hochwasserschutzbauten beim Zeltplatz Güntlenau	5
Baustart Ersatz Langgüetlisteg	6

Gesellschaftliches/Wissenswertes

Die Bäckerei-Konditorei Villiger schliesst	7
Kalkfabrik Netstal – Vorbild für aktiven Umweltschutz	8
Konfirmation von Sandra Zehnder und Miro Jenny	10
Spielgruppe Netstal für Kinder im Vorschulalter	10
Adventsfenster gesucht	12

Geissrippis Freud I

Erfolgreicher Grow Up Day	13
Typisch schweizerisch: Speck-Rösti	13

Terminkalender

14

Probezeiten Vereine

16

Personen

100 Jahre Hans Glaus-Böni	17
---------------------------	----

Schule

Startschuss für die Elternmitwirkung in der Schule Netstal	18
Musical Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz	19
Aktiv beim Gemeinde-Duell	20

Firmen

Neueröffnung Astropraxis Silvia Jenny	21
Der Lebensmittelladen Gima Food an der Landstrasse 40	22
Neueröffnung Sanitärgeschäft Ruoggis von Christian Hefti	23

Hauptportal der katholischen Dreikönigskirche	23
---	----

Vereine

Die turnenden Vereine in neuem Outfit	24
Ferienspass der Jugendsamariter	26

Geissrippis Freud II

Der Verkehrsverein auf Facebook und Instagram	27
«Forum»-Abonnement	27

Netstals neuer Doppel-Kindergarten

(hasp) Mitte Mai dieses Jahres schlug dem altehrwürdigen Kindergarten an der Ennetbachstrasse, an den sich vor allem die älteren Semester unter uns immer noch gerne erinnern – Fräulein Rosa lässt grüssen – die allerletzte Stunde. Abbruchspezialisten einer Bau-firma erledigten in wenigen Tagen ihr zerstörerisches Werk und rissen, teils sogar in Schutzanzügen, zuerst den angebauten Kindergarten und dann das altehrwürdige Gebäude Etage um Etage ab. Nach wenigen Stunden war der ehemalige Kindergarten verschwunden. An derselben Stelle soll nun ein Doppelkindergarten mit drei Stockwerken entstehen. Der Holzelement-Bau erfüllt

Minergie Eco und ist so konzipiert, dass er bei Bedarf erweitert werden könnte. Diese Erweiterung ist nach Ansicht des Bauherrn im Moment aufgrund der künftigen Schülerzahlen aber nicht opportun. Der Kindergarten selbst wird vollständig rollstuhlgängig gemacht, damit alle öffentlichen Räume auch für handycapierte Personen zugänglich sind. Nur der Technikraum im Dachgeschoss ist für die Öffentlichkeit sowie für die Kinder nicht zugänglich. Natürlich werden sämtliche Vorgaben bezüglich Brandschutz, Erdbebensicherheit sowie Unfallsicherheit durch die BfU-Richtlinien etc. eingehalten. Optisch erhält der Kindergarten eine

schöne, naturbelassene Holzfassade, damit er sich auch heimelig in die Umgebung einfügt. In den Innenräumen werden schöne helle und frohe Farben verwendet. Auch hier steht das Holz optisch im Vordergrund.

Der neue Doppel-Kindergarten erhält weder ein Untergeschoss, noch einen Keller.

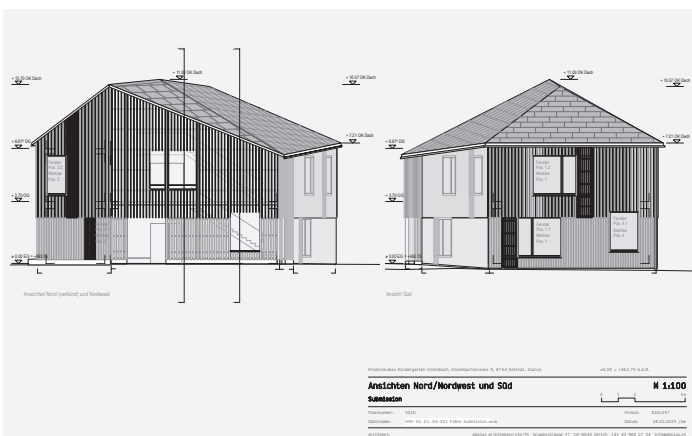
Im Erdgeschoss entstehen grosszügige Räumlichkeiten, unter anderem ein gedeckter Aussenraum beim Eingangsbereich, Büros und eine Küche für Lehrkräfte und natürlich ein grossflächiger Kindergarten. Die Garderobe für die Kinder befindet sich im Vorraum. Dazu erhält der Anlagewart ei-



Der 1925 an das Wohnhaus von Seidendrucker Johann Schellenbaum erbaute Kindergartentrakt an der Ennetbachstrasse kurz vor dem Abbruch. (Foto: Jakob Kubli)



Visualisierung des neuen Kindergartens.



Ansicht Nord/Nordwest. (deplus architecten eth/fh, Zürich)



Der Kindergarten ist bereits verschwunden und auch das Haus wird bald «bodeneben» sein. (Foto: Hans Speck)

nen grosszügigen Material-, bzw. einen Putzraum, hinzu kommen ein IV-WC, Lehrer-WC sowie WC für Knaben und Mädchen und ein kleiner Materialraum für Spielsachen. Grosszügig ist auch der grossflächige Kindergartenraum mit angrenzendem Gruppenraum.

Im ersten Obergeschoss entstehen ein Therapieraum (Logopädie, Schulsozialarbeit und andere Spezialgebiete), eine Garderobe im Vorraum, ein

Materialraum «Kindergarten», WC für Knaben und Mädchen, ein kleiner Materialraum für Spielsachen sowie ein grosser Kindergartenraum mit angrenzendem Gruppenraum.

Auf dem Dachgeschoss befinden sich der Lüftungs- und Technikraum sowie die Lufträume für den oberen der beiden Kindergärten. Auf dem Dach des Kindergartens entsteht eine leistungsfähige PV-Anlage, die bei den entspre-

chenden Bedingungen den Tagesbedarf komplett abdecken kann.

Im Aussenraum entsteht neben dem Eingangsbereich (beschattet mit einem Baum) auch ein grosser Spielbereich mit verschiedenen Spielgeräten. Ebenso gibt es einen Bereich, bei welchem das Wasser versickern kann. Im Gegensatz zu früher entstehen an der Ennetbachstrasse zwei Parkplätze für die Angestellten (ist heute gesetzlich so geregelt).

Abbruch des alten Schützenhauses

(j.k.) Die Sanierung und Erneuerung der Sportanlagen Wiggis in der Hinterallmeind konnte Ende März mit einem Jahr Verspätung mit dem Abbruch des Gemeindemagazins gestartet werden. Neu wird hier ein zusätzliches Garderobengebäude gebaut (siehe auch Bericht «Erfolgreicher Baustart auf den Sportanlagen Wiggis»). Das neue Gebäude ersetzt das Gemeindemagazin,

das von der älteren Generation immer noch Schützenhaus genannt wird.

Das Schützenhaus im Schlöffeli hat eine bewegte Geschichte. Gebaut wurde es im Jahre 1858, da man wegen des Baus der Eisenbahnlinie Weesen – Glarus gezwungen war, das alte Schützenhaus abzubauen. Es stand in den Sandrütenen, ungefähr am Standort des jetzigen Volksgartens an der En-

netbachstrasse mit Schusslinie über die zukünftige Bahnlinie hinweg in den Elggis.

Im neuen Gebäude sind zwei zusätzliche Garderobentrakte und Duschen, eine Schiedsrichter-Garderobe, ein öffentliches WC sowie ein Lager für die Gemeinde und die Vereine vorgesehen. Auch eine kleine überdeckte Tribüne wird es wieder geben.



Das alte Schützenhaus mit der kleinen überdeckten Tribüne vor dem Abbruch.



Das Wahrzeichen in der Hinterallmeind verschwindet. (Fotos: Jakob Kubli)

Ragotti+Weber

SAUTER
HEIZUNGEN

**WIR BRINGEN IHREN AUFTRAG
RECHTZEITIG INS TROCKENE!**
info@aquaschnyder.ch | aquaschnyder.ch
aquaschnyder
entfeuchten heizen sanieren

Erfolgreicher Baustart auf den Sportanlagen Wiggis

(hasp) Die Grossbaustelle bei den Sportanlagen Wiggis in der Hinter Allmeind dürfte zurzeit wohl eine der grössten Baustellen innerhalb der Gemeinde Glarus sein. Ein Augenschein mit Roman Käslin, Departements-Leiter «Liegenschaften und Sicherheit», zeigte eine rege Bautätigkeit sowohl beim ehemaligen Schützenhaus beim Fussballplatz als auch auf den wenige Meter tiefer gelegenen Sportanlagen, welche bis dato aus einer 100-Meter-Rasenbahn, einem Sandplatz, einem Tennisplatz sowie aus einer Weit- und Hochsprunganlage sowie einer Kugelstossanlage bestehen.

Die Herbstgemeinde vom 27. November 2021 hatte diskussionslos einen Antrag des Gemeinderates Glarus für einen Verpflichtungskredit von 3,28 Millionen Franken für die Sanierung des Sandplatzes und die Erweiterung des Garderoben-Gebäudes zugestimmt. Die Sportanlagen Wiggis werden von der Schule und von den Dorfvereinen sehr gut genutzt. Einige Anlagenteile sind sanierungsbedürftig und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen. Weiter verfügt die Anlage über zu wenige Garderoben mit Duschen. Im Gemeinde-Sportanlagenkonzept aus dem Jahr 2017 ist der Ersatz des Sandplatzes durch ein Na-



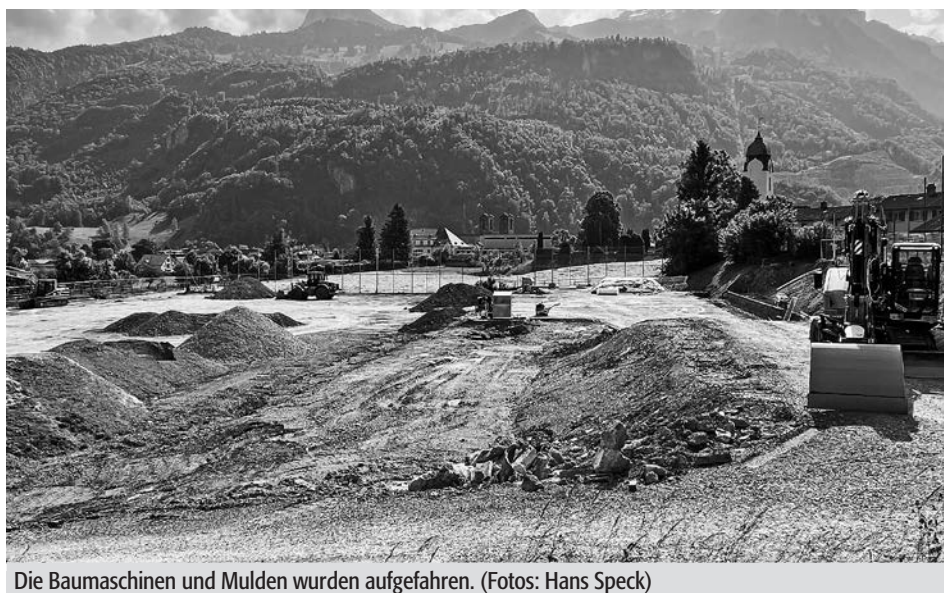
Die Klubhütte (links) und das im Rohbau befindliche Garderoben-Gebäude.

turrasenfeld sowie die Sanierung weiterer Anlagenteile vorgesehen. Ebenfalls ist die Sanierung auf die Schulraumplanung abgestimmt. An mehreren Sitzungen und Besprechungen wurden die Sanierung und Erweiterung der Sportanlage Wiggis mit der Schule und den Nutzervereinen besprochen und abgeglichen. Diskussionen wurden bezüglich eines Kunstrasenfeldes als Ersatz des Sandplatzes geführt. Nach Abwägungen hat sich für den Gemeinderat die Variante Naturrasen als Ersatz für den Sandplatz durchgesetzt. Die neuen Sportanlagen in der Hinter Allmeind beinhalten einen Sportrasen, einen Sandplatz, einen Allwetterplatz,

eine Kugelstoss- und Weitsprunganlage sowie ein Garderobengebäude mit Restaurant/Clubhaus.

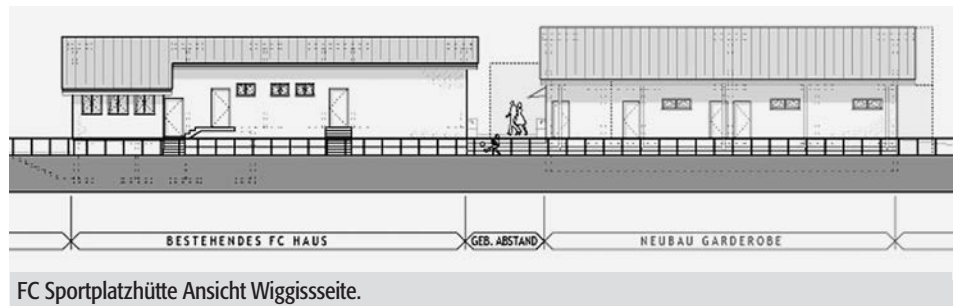
Die Arbeiten für die Sanierung der Sportanlagen Wiggis sollten bis September 2023 abgeschlossen sein. Vorgesehen ist ein neues Rasenfeld mit den Massen 68 x 50 Meter. Der Naturrasen allerdings benötigt noch bis 2024 Zeit, um zu wachsen und ein dichtes Wurzelwerk bilden zu können. Anstelle der 100-Meter-Rasenbahn wird ein Kunststoffbelag mit vier Bahnen eingelegt, dazu bietet ein Allwetterplatz Möglichkeiten für diverse Sportarten und Nutzungsmöglichkeiten. Im Weiteren entsteht eine Weitsprunganlage mit drei Bahnen. Das Kunstrasen-Spielfeld mit Banden mit den Massen 36 x 18 Meter erlaubt die Benützung auch bei schlechtem Wetter. Für Leichtathleten und Leichtathletinnen steht für die Sparten Kugel- und Steinstossen eine neue Anlage zur Verfügung. Auch Fitness-Freaks erhalten eine vielseitig benutzbare Workout-Anlage. Eine leistungsstarke LED-Anlage wird die gesamten Sportanlagen inklusive Teile des Skilifts «Mugiweid» und der Langlauf-Loipe auf dem «Chilchäguet» taghell ausleuchten.

Im Moment laufen die Bauarbeiten für das neue Garderoben-Gebäude beim Fussballplatz auf Hochtouren. Die gesamte Anlage wird barrierefrei



Die Baumaschinen und Mulden wurden aufgefahren. (Fotos: Hans Speck)

erschlossen. Eine neue Holzschnitzelheizung ersetzt die bestehende Ölheizung und beheizt künftig beide Gebäude. Bei der Bedachung hat man eine Überdachung des neuen Gebäudes vorgezogen, welche als Tribüne für sportliche Veranstaltungen dienen soll. Bis Ende 2023 sollte der Bau des Garderoben-Gebäudes abgeschlossen sein. Vorgesehen im neuen Gebäude sind zwei Mannschafts-Garderoben mit separaten Duschen, eine Schiedsrichter/



Lehrer-Garderobe mit Dusche, öffentliche WC und Lagerkapazitäten so-

wohl für den FC Netstal als auch für die Gemeinde Glarus.

Hochwasserschutzbauten beim Zeltplatz Güntlenau

(j.k.) Um den Zeltplatz Güntlenau inskünftig vor Schäden durch Runsen-Hochwasser zu schützen, sind im Herbst des vergangenen Jahres mit Kantons- und Bundesbeiträgen zwei Schutzdämme gebaut worden. Sie sollen verhindern, dass die Tscholboden- und die Näggelerrunse den Zeltplatz Güntlenau nicht mehr überfluten kön-

nen. Das Projekt startete Mitte August mit umfangreichen Rodungsarbeiten und im September erfolgten die Dammarbeiten an den beiden Runsen. Gesamthaft wurden rund 12'000 Kubikmeter Material verschoben und 1'500 Tonnen Steine verbaut. Für die Artenvielfalt und den Naturschutz wurden sechs Amphibienlaichgewäs-

ser erstellt. Die Gesamtkosten für den Ausbau des Hochwasserschutzes im Güntlenau betragen 580'000 Franken. 35 Prozent (203'000 Franken) werden vom Bund, 30 Prozent (174'000 Franken) vom Kanton und 35 Prozent (203'000 Franken) von der Besitzerin des Zeltplatzes, der Gemeinde Glarus, übernommen.



Impressionen von der Näggelerrunse. (Fotos: Jakob Kubli)



Tscholbodenrunse – eine Steinwüste so weit das Auge reicht...

Baustart Ersatz Langgüetlisteg

(eing.) Die Fussgängerbrücke Langgüetlisteg, über die ein offizieller Wanderweg führt(e), war in einem schlechten und nicht mehr sanierbaren Zustand und seit einigen Jahren gesperrt. Sie erfüllte nur noch die Aufgabe als Werkleitungsträger. Im Juni starteten nun die Bauarbeiten für den Ersatzneubau mit dem Rückbau der bestehenden Stahlbrücke. Zuerst mussten dazu die Vorbereitungsarbeiten umgesetzt werden, deshalb kam es bei den Erschliessungswegen auf beiden Seiten der Brücke zu Einschränkungen. Für den Ersatzneubau wurden verschiedene Brückenvarianten geprüft und visualisiert. Die Bauherrschaft, bestehend aus der Elggis Kraft AG, der Gemeinde Glarus und den Technischen Betrieben Glarus, entschied sich für eine Fachwerkbrücke, welche der Optik der bisherigen Brücke am nächsten kommt. Die Projektleitung wird durch die tbf-marti ag ausgeführt.

Um den geltenden Hochwasserschutzbestimmungen gerecht zu werden, wird die neue Konstruktion höhergelegt, um

so den nötigen Durchfluss der Linth bei einem Hochwasser nicht zu beeinträchtigen. Dies hat zur Folge, dass die umliegenden Zugangswege lokal angepasst und teilweise erhöht werden müssen. Die tragenden Fachwerke beidseits der Brücke dienen der Tragstruktur wie auch der Absturzsicherung der Fussgänger. Ergänzt wird die Absturzsicherung mit einem engmaschigen, nicht besteigbaren Drahtgeflecht.

Neben der primären Funktion der Fachwerkbrücke als Fussgängerweg dient sie weiterhin als Werkleitungsträger. Die vorhandenen Werkleitungen, bestehend aus Wasserleitung, elektrischer Erschliessung und Telekommunikation, werden für die Bauarbeiten mittels Provisorium über die Linth geführt und nach dem Einbau der neuen Brücke wieder auf diese zurückverlegt. In diesem Zusammenhang werden die Werkleitungen saniert und erneuert. Für Unterhaltungszwecke wird der Brückenbelag so gewählt, dass kleine Kommunalfahrzeuge die Brücke befahren können, damit

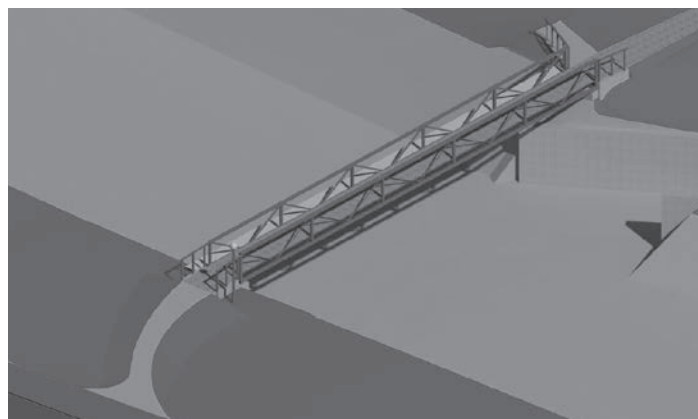
auch die Schneerräumung gewährleistet ist.

Nach dem Rückbau der bestehenden Stahlkonstruktion erfolgen die Baumeisterarbeiten für Foundationen und die Werkleitungssanierungen. Vorgesehen ist, dass im August die neue Brücke, welche in einem Stück angeliefert werden soll, eingehoben wird. Anschliessend werden die provisorisch umgelegten Werkleitungen in die Brücke eingebaut und an den beiden Widerlagern (Übergang zwischen Brückenbauwerk und dem Erdreich der Umgebung) an die vorhandenen Strukturen angeschlossen. Sofern keine Lieferverzögerungen auftreten und die Wetterbedingungen es zulassen, kann die Brücke im Herbst 2023 der Öffentlichkeit wieder übergeben werden.

Die Brücke überspannt die Linth direkt unterhalb des Maschinenhauses des Kraftwerks Elggis und bindet das Wohnquartier Langgüetli, das Kraftwerksgebäude und das Naherholungsgebiet Schlatt an den Ortsteil Netstal an.



Die alte Brücke hat jahrelang ihren Dienst getan und war seit einiger Zeit gesperrt.



Visualisierung der neuen Brücke. (Fotos: tbf-marti ag)

Beauty Oase
ELIANE
COIFFEUR KOSMETIK

Lassen Sie sich verwöhnen!

Entspannen, und geniessen

Eliane Schmid
Landstrasse 66
8754 Netstal
055 640 46 31
info@beauty-oase-eliane.ch
beauty-oase-eliane.ch

NOVA HUSTECH AG

- Sanitär
- Heizung
- Lüftung
- Planung

Kreuzbühlstrasse 68
8754 Netstal
T 055 650 10 01
www.novahustech.ch

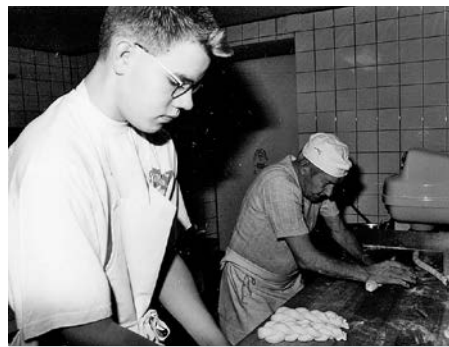
Die Bäckerei-Konditorei Villiger schliesst

(JHE) Mit der Bäckerei Villiger an der Landstrasse 72 schloss per 1. Juli die letzte Bäckerei des Dorfes. Nachdem vor noch nicht allzu langer Zeit die Konditorei Staub an der Molliserstrasse schloss, verschwindet nun die letzte Bäckerei im Wiggisdorf.

Ursprünglich hatte Netstal einmal fünf Bäckereien, per Sommerferien 2023 wird es keine mehr haben. Für Ausenstehende etwas überraschend, sieht dies aus Sicht der Familie etwas anders aus. «Dieser Schritt kam nicht von heute auf morgen zustande», betont Inhaber Marcel Villiger. «Am Ende waren es mehrere Gründe, die zum Entschluss führten, den Betrieb aufzugeben. Intern in der Familie haben wir die Zukunft besprochen. Von unseren drei Kindern ist keines gewillt einzusteigen. Und in vier bis fünf Jahren wäre eine grössere Investition angestanden, da der Ofen in die Jahre gekommen ist.» Dieser Ofen, in dem das Brot gebacken wird, macht seit 1970 seinen Dienst, also seit mehr als 50 Jahren.

Auch fand die Firma keinen neuen Lehrling auf den Herbst 2023 hin und der Lehrling, der sich im zweiten Lehrjahr befand, musste die Lehre aus gesundheitlichen Gründen aufgeben. Der verstorbene Vater Kurt steht seinem Sohne ebenfalls nicht mehr zur Verfügung. «Alleine in der Backstube alles zu stemmen ist ein Ding der Unmöglichkeit, so mussten wir feststellen, dass es so nicht weitergehen kann», betont Marcel Villiger. Bei einem Bäcker beginnt der Arbeitstag in der Nacht um zwei Uhr, vom Freitag auf den Samstag sogar schon vor Mitternacht. «Und die Weihnachtszeit ist sowieso die strengste Zeit, in der man eigentlich überhaupt nie frei hat».

Die Ära der Bäckerei Villiger begann am 1. November 1948, als Josef Villiger, der Grossvater von Marcel, ein gebürtiger Aargauer aus Auw, die damalige Bäckerei Frischknecht übernahm. Sie wurde von drei Generationen geführt und es gab Zeiten, wo Grossvater, Vater



Marcel Villiger mit Grossvater Sepp beim Zopf herstellen. (Fotos: zVg)

und Sohn gemeinsam in der Backstube standen. In diesem Jahr wäre das 75-Jahr-Jubiläum gefeiert worden, wäre, denn soweit kommt es nicht mehr. «Es ist schade, dass es dazu nicht mehr kommt», betonen Marcel und Patrizia Villiger.

Ende der 60 Jahre übernahmen Kurt und Rosmarie Villiger den Betrieb von Josef Villiger. Sohn Marcel, der hier 1992 die Lehre antrat und seither im Betrieb ist, übernahm das Geschäft mit seiner Frau Patrizia im Jahr 2006. In der Zeit von 2002 bis 2003 wurde die Bäckerei erweitert und renoviert. Das heisst im nördlichen Teil wurde die Backstube vergrössert, dort wurde darauf die Konditorei einquartiert. Dieser Raum stand vorher leer. Früher war Gemüsehändler Roman Schmid dort, später eine Papeterie und darauf ein Snowboardladen. Der Verkaufsladen mit Stühlen und Tischen für einen Kaffeehalt wurde ebenfalls erweitert. Insgesamt wurden über alle Jahre an-

nähernd 40 Lehrlinge ausgebildet. Die Bäckerei Villiger war über 74 Jahre lang an der Landstrasse in Netstal beheimatet. Bloss das Umfeld rund herum hat sich verändert. Läden in der Nachbarschaft oder eine Bankfiliale hat es keine mehr. Im Gegenzug hat der Verkehr enorm zugenommen, doch der Durchgangsverkehr hält kaum an nur wegen einer Bäckerei.

Mit der Bäckerei Villiger schliesst die letzte Bäckerei in Netstal ihren Betrieb. Früher gab es deren fünf: Rudolf Läderach senior am Kirchweg (Schaufenster steht heute noch). Er war der Vater des Gründers der heutigen Schokoladenfirma mit Sitz in Ennenda. Er führte die Bäckerei von 1926 bis zur Schliessung 1967. Die Bäckerei Alfred Hänni befand sich an der Landstrasse beim Schulhaus. Ihre Schliessung erfolgte 1979. Die Bäckerei Rinderer war an der Bahnhofstrasse (Schliessung 1979). Die schon erwähnte Bäckerei-Konditorei Pasteten Staub an der Molliserstrasse schloss 2019 für immer.

Was mit den Räumlichkeiten an der Landstrasse passiert, wissen die Villigers noch nicht. Es ist vorgesehen, das Ladenlokal früher oder später einmal zu vermieten. Marcel und Patrizia Villiger freuen sich auf den neuen Lebensabschnitt. Was genau auf sie zukommt, wird sich hoffentlich möglichst bald klären. «Zum ersten Mal in meinem Leben werde ich eine Fünftagewoche haben», schmunzelt der letzte Brotmacher von Netstal.



Bäckerei Villiger früher, Eingang anders vom Süden her, Laden anders.



villiger, ihr brotmacher, seit dem Umbau.

Die Kalkfabrik Netstal AG – Vorbild und Pionier für aktiven Klimaschutz

(hasp) Obwohl die Kalkfabrik Netstal (KFN) neueste Technologien nutzt, ist die Kalkproduktion nach wie vor mit grossen CO₂-Emissionen verbunden. Mit dem zukunftsweisenden Projekt «CO₂-Abscheidung in der Kalkfabrik Netstal» soll sich dies ändern. Durch die Abscheidung von CO₂ im Kalkbrenn-Prozess und die anschliessende Nutzung oder Speicherung leistet die KFN ihren Beitrag zum Klimaschutz. Und genau zu diesem Thema liess sich Bundesrat und Energieminister Dr. Albert Rösti am 22. Mai 2023 an Ort und Stelle informieren. Zustande kam dieses Treffen dank einer Einladung durch die KFN-Geschäftsleitung, welche dem Vorsteher des UVEK (Eidgenössische Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation) ihr zukunftsweisendes Projekt im Zusammenhang mit der CO₂-Abscheidung in der Kalkfabrik Netstal AG präsentieren wollte. Der Besuch stand unter strengster Geheimhaltung. So waren nebst Bundesrat Dr. Albert Rösti und seiner Sprecherin die beiden Glarner Regierungsräte Dr. Andrea Bettiga und Kaspar Becker, Vertreter der KFN-Geschäftsleitung mit Geschäftsführer Heinz Marti und dessen Sohn Dr. Konrad H. Marti, Vertreter des Technologiepartners Maerz Ofenbau sowie fünf Pressevertreter anwesend.

Die Kalkfabrik Netstal AG ist die einzige Herstellerin von Weisskalk-Produkten in der Schweiz. Das natürliche Kalkgestein, das die Firma seit bald 120 Jahren am Standort «Elggis» in Netstal abbaut,



Bundesrat und UVEK-Departements-Vorsteher Dr. Albert Rösti, flankiert von den beiden Glarner Regierungsräten Dr. Andrea Bettiga (links) und Kaspar Becker. (Fotos.: Hans Speck)

enthält über 99 % Calciumcarbonat. Kalk gilt als einer der wichtigsten Rohstoffe und wird eingesetzt bei der Lebensmittelherstellung, Landwirtschaft, in der Pharmabranche sowie für Industrie und Bau. Bisher war die Produktion von Kalk jedoch immer auch mit grossen CO₂-Emissionen verbunden. Pro Tag werden im Kalkschachtofen der Kalkfabrik Netstal circa 200 Tonnen Kalk produziert – durch die Entsäuerung und den Brennstoff entsteht dabei

etwa gleich viel CO₂. «Unser Ofen ist mit einem thermischen Wirkungsgrad von 85 % bereits einer der energieeffizientesten in Europa und mit Erdgas verwenden wir einen CO₂-armen Brennstoff», erklärte Heinz Marti und erläutert die Grenzen der diesbezüglichen Möglichkeiten: «Auch mit einer Umstellung auf biogene Brennstoffe und grünen Wasserstoff liessen sich die Emissionen um nicht mehr als einen weiteren Fünftel senken.»

«Bei all unseren politischen Zielen, dürfen wir die Branchen nicht vergessen, bei denen einfach CO₂ freigesetzt wird», meinte dazu Bundesrat Rösti bei seinem Besuch. «Wenn mit innovativen Lösungen das freigesetzte Gas wieder gebunden werden kann, ist das sehr erfreulich. Wenn die Technik aus der Schweiz stammt, ebenfalls.» Denn so könne die Schweiz die Technologie für die weltweite CO₂-Reduktion zur Verfügung stel-



Bundesrat Rösti, Dr. Konrad H. Marti und Regierungsrat Kaspar Becker.



Ein Vertreter des Technologiepartners Maerz Ofenbau erläutert den hohen Gästen das Projekt.

len und gleichzeitig Wertschöpfung generieren.

Im Vergleich zu 1990 liegen die CO₂-Emissionen aus dem Brennstoff der KFN bereits heute bei rund der Hälfte. Nun soll diese Entwicklung mit innovativen Technologien weiter forciert werden. Im Rahmen des Projekts «CO₂-Abscheidung in der Kalkfabrik Netstal» ist die Installation einer Oxyfuel-Feuerungsanlage mit Abgasrückführung im Kalkschachtofen geplant, eine Weltneuheit für die Kalkindustrie. Mit ihrer Hilfe und weiteren Innovationen am Kalkofen-Design soll die CO₂-Konzentration im Abgas auf über 75 Vol% erhöht werden. Dieser hohe Wert ermöglicht es der KFN, auf eine Aminwäsche zu verzichten und direkt auf eine energieeffiziente CO₂-Verflüssigung zu setzen. Das CO₂ soll anschliessend direkt aus der Verflüssigungsanlage in Transportcontainer geleitet und zur Weiterverarbeitung oder zu einer permanenten Speicherstelle transportiert werden. «Durch unseren sauberen Verbrennungsprozess entsteht ein sehr reines Abgas, das praktisch nur aus Wasser, Luftbestandteilen und CO₂ besteht. Zusammen mit un-



Bundessrat Rösti zeigte sich vom zukunftsweisen-
den Projekt der KFN begeistert.

serer Food Safety Zertifizierung (FSSC 22000) schaffen wir dadurch die Möglichkeit, lebensmitteltaugliches CO₂ zu produzieren», erläuterte Dr. Konrad H. Marti, Leiter Unternehmensentwicklung der KFN. «Die Nutzung unseres abgeschiedenen CO₂, beispielsweise in der Lebensmittelindustrie bei Produktions- und Verpackungsprozessen oder in der Getränkeindustrie als Kohlensäure, führt dazu, dass der Bezug von CO₂ aus anderen Quellen wie z.B. aus

der Düngemittelherstellung vermieden werden kann. Für diese sinnvolle Anwendung muss jedoch die Weiterverwendung mit der Speicherung regulatorisch gleichgestellt werden.»

Eine Oxyfuel-Feuerung in dem Massstab, wie die KFN sie plant, gibt es weltweit in der Kalkindustrie noch nicht. Daten aus Simulationen und Tests belegen jedoch ihr grosses Potenzial. Aktuell laufen die Vorbereitungsarbeiten auf Hochtouren. So wird der Technologiepartner Maerz Ofenbau, der die wichtigen Erfahrungen im Bau von Kalköfen mitbringt, das Projekt technisch begleiten und verschiedene Anlagendesigns und Betriebsweisen untersuchen und bewerten. Da mit dieser Innovation aber auch hohe Investitionskosten sowie langfristige Betriebskosten von mehreren hundert Franken pro Tonne CO₂ verbunden sind, laufen derzeit noch Abklärungen zur Finanzierung. Die hohen Kosten führen wegen der tiefen Preise für CO₂-Emissionsrechte dazu, dass die Dekarbonisierung in vielen Teilen der Industrie nicht wirtschaftlich umgesetzt werden kann. «Wir sind jedoch sehr zuversichtlich, dass sich das Projekt auch wirtschaftlich zufriedenstellend realisieren lässt», betonte Dr. Konrad H. Marti. «Wir sehen weitere Innovationen im Bereich der energieeffizienten Abscheidung, sodass die Wirtschaftlichkeit in ein paar Jahren gegeben sein sollte.» Sollte dies gelingen, könnte die Technologie weltweit zur Senkung des CO₂-Ausstosses beitragen. «Kalkprodukte wirken beispielsweise in vielen Anwendungen bereits heute als CO₂-Senke. Ein Drittel des geogenen CO₂ wird über einen Zeitraum von einem Jahr wieder aufgenommen. Mit den zusätzlichen Effekten durch die CO₂-Abscheidung in der Produktion wird es uns gelingen, die Ziele der CO₂-Roadmap Kalkindustrie 2050 zu erreichen, um zur klimapositiven Industrie zu werden», ist Dr. Konrad H. Marti überzeugt.



KFN-Geschäftsführer Heinz Marti erklärt Bundesrat Rösti und den beiden Glarner Regierungsräten die Produktionsanlagen der Kalkfabrik Netstal AG.

Konfirmation von Sandra Zehnder und Miro Jenny

(kämü) «Ursprünglich war die Konfirmation eine Bekenntnisfeier, eine Bekräftigung und ein Ja zum christlichen Glauben. Heute ist es mehr eine Segensfeier zu einem Lebensübergang in die eigene Mündigkeit.» Mit diesen Worten eröffnete Pfarrer Edi Aerni am Palmsonntag den Konfirmations-Gottesdienst in der reformierten Kirche. Dass sie mündig und selbstständig sind, bewiesen Sandra Zehnder und Miro Jenny – die einzigen aus ihrer Religionsklasse, die bis

zur Konfirmation dabei geblieben – bei der Gestaltung ihrer Feier. Als Konfirmations-Thema hatten sie sich nämlich «Selbstständigkeit» ausgesucht. Mit vier Elfchen (kurze Gedichte in einer vorgegebenen Form) präsentierten sie ihre Vorstellungen von Selbstständigkeit, z.B. «Waschmaschine, selber waschen, frische Kleider anziehen, Hotel Mama ist vorbei, eigenständig» - «Reisen, allein unterwegs, alles kann geschehen, Fremdes fordert mich heraus, Erfahrung». Nach

einer Schwyzerörgeli-Einlage von Laura Rhyner und Rafael Stalder präsentierten die beiden Hauptpersonen noch ein kleines Theater-Interview mit einer fiktiven Grossmutter. Für dieses Interview hatten sie ältere Leute gefragt, was sich bei ihnen mit der Konfirmation geändert habe.

In seiner Predigt behandelte Pfarrer Aerni die Selbstständigkeit beim Erwachsenwerden und zitierte Apostel Paulus: «Früher dachte ich wie ein Kind, redete wie ein Kind. Nun habe ich abgelegt, was kindlich ist.» Als Predigttext las er das Gleichnis von Jesus über die zwei ungleichen Söhne, die im Weinberg arbeiten sollten. Der eine wollte nicht, ging aber dann trotzdem. Der andere sagte «Ja Herr», ging aber nicht. Aerni verglich das mit Eigenständigkeit und Gehorsam.

Eigenständigkeit hatten Sandra Zehnder und Miro Jenny auch beim Konfirmationsakt und dem Konfirmationsspruch, den sie selbst auswählen durften. Kirchenratspräsident Frank Gross überreichte den beiden je eine Bibel und schilderte wie das Leben in einem Bogen verläuft.

Nach dem Segen und dem Orgelausgangsspiel von Hanspeter Bolliger wurden die Besucher auf dem Kirchenplatz von der Harmoniemusik empfangen und vom Kirchenrat mit einem Apéro verwöhnt.



Konfirmandin Sandra Zehnder, Pfarrer Edi Aerni und Konfirmand Miro Jenny gestalteten eine würdige und doch lockere Konfirmationsfeier. (Foto: Käthi Müller)

Spielgruppe Netstal für Kinder im Vorschulalter

(SH) Seit stolzen 41 Jahren treffen sich in der alten Sennhütte auf dem Stöckli-Areal Kinder im Alter zwischen ca. 2,5 Jahren bis zum Kindergarten Eintritt in der Spielgruppe Netstal. Seit 21 Jahren unter der Leitung von Moni Castelli. Dabei wird sie tatkräftig von Marianne Fischli und ab August neu von Kristina Stipicic unterstützt.

Als ich an einem Dienstagmorgen kurz nach neun Uhr in der Spielgruppe ankomme, herrscht bereits reger Betrieb.

Die Kinder sind schon fleissig an den kleinen Tischen am Werken. Während ein paar Kinder für längere Zeit in ihre Werkereien vertieft sind, zieht es andere wieder weg vom Tisch zum Freispiel. Moni erklärt mir, dass das Freispiel und die Kreativität in der Spielgruppe im Zentrum stehen. Die Kinder erhalten viele Gelegenheiten, um mit verschiedenen Materialien und Farben zu experimentieren und diese mit ihren Sinnen zu entdecken. Der Besuch einer Spiel-

gruppe bringt für die Kinder noch weitere Vorteile. Schon in der Spielgruppe lernen die Kinder, sich für einige Stunden von ihren Bezugspersonen zu lösen und sich in einer Gruppe zu behaupten. Es werden erste Freundschaften geschlossen und wiederkehrende Rituale wie das gemeinsame Znüni oder der Schlusskreis geben den Kindern Sicherheit. Durch den Besuch einer Spielgruppe werden die Kinder auch auf den Alltag im Kindergarten gut vor-



bereitet. Moni und Marianne erzählen mir viel über die Spielgruppe und ihren Alltag. Man merkt sofort, dass die beiden ein eingespieltes Team sind und mit viel Herzblut und Engagement für die Spielgruppe und die Kinder da sind.

In den letzten 41 Jahren durfte die Spielgruppe die Räumlichkeiten auf dem Stöckli-Areal unentgeltlich nutzen. Für dieses grosszügige Angebot über all die Jahre sind sie der Firma Stöckli sehr dankbar. Aufgrund von Eigenbedarf muss die Spielgruppe die Sennhütte dieses Jahr freigeben. Die Firma Stöckli hat ihnen aber ihre Hilfe bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten angeboten. Nach einiger Zeit der Suche darf die Spielgruppe in den Sommerferien nun in das alte Gemeindehaus Netstal umziehen. Der Umzug bringt allerdings auch neue Herausforderungen mit sich. Und zwar kann nicht das ganze Mobiliar aus den alten Räumlichkeiten übernommen werden, was mit einigen

Ich möchte die Spielgruppe Netstal mit einer Spende unterstützen:

Geldspenden: CH20 0077 3000 8034 3320 2

Monika Castelli-Keiser

Schlöffeli 1

8754 Netstal

Vermerk: Spende Spielgruppe

Sachspenden (nach Absprache): moni.castelli@gmx.ch / 079 365 42 01

Neuanschaffungen verbunden ist. Um diese Kosten decken zu können, ist die Spielgruppe neben den Elternbeiträgen auch auf Spenden von Stiftungen und Privatpersonen oder Firmen angewiesen. Auch Sachspenden sind nach Absprache willkommen. So fehlt es in den neuen Räumlichkeiten beispielsweise an Lampen, Fallschutzmatten und diversem Mobiliar. Aber auch intaktes Spielzeug kann gebraucht werden. Wenn Sie die Spielgruppe Netstal gerne mit einer Spende unterstützen wollen, finden Sie in der obigen Infobox weitere Informationen.

Der Anmeldeschluss für das kommende Schuljahr ist bereits vorbei. Falls Sie das Anmeldefenster verpasst haben und ihr Kind trotzdem noch gerne anmelden wollen, dürfen Sie sich gerne bei der Spielgruppenleitung melden. Ihr ist es ein grosses Anliegen, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommt, eine Spielgruppe zu besuchen. Auch noch zu erwähnen ist, dass es in Netstal neben dem Angebot der Innenspielgruppe von Moni Castelli auch noch das Angebot der Bauernhofspielgruppe gibt. Weitere Informationen zu diesem spannenden Angebot finden Sie unter www.natuurpuur.ch.



Die Spielgruppe Netstal am Standort Sennhütte auf dem Stöckli-Areal
(Fotos: Sharleen Heil)



Mit viel Herzblut dabei: Moni Castelli (links) und Marianne Fischli.

Adventsfenster gesucht



Das letztjährige Adventsfenster der Lederwerkstatt von Karin Ochsner. (Foto: zVg)

(kämü) Wer denkt schon im Vorsommer an ein Adventsfenster? Zwei Personen auf jeden Fall. Einmal Peter Nef, der im Namen des Verkehrsvereins Leute sucht, die zur Adventszeit ein Fenster bekränzen möchten. Und zum andern Karin Ochsner von der Lederwerkstatt, die bereits mit dem Kreieren ihres Fensters begonnen hat. Schon zum vierten Mal gestaltet sie zusammen mit ihrer Mutter und zwei Tanten ein aufwändiges Sujet, das jeweils grosse Beachtung findet. «Schon beim Gestalten des Fensters haben wir Ideen, was wir im nächsten Jahr machen könnten. Wir achten darauf, dass wir

alles selbst anfertigen und dafür natürlich auch Lederwaren verwenden», betont die initiative selbstständige Sattlerin an der Langgüetlistrasse 2 und fügt hinzu: «Eine Frau aus Flums fährt jedes Jahr nach Netstal, um unser Fenster anzuschauen.» Im vergangenen Jahr nutzte die Lederwerkstatt den Sonntagsverkauf für die Adventsfenster-Eröffnung und toppte diese mit einer Weindegustation samt Raclette. Heuer wird ihr Fenster wiederum an einem Sonntag eröffnet, nämlich am 10. Dezember.

Auf die Frage, wieviel Zeit sie für die Gestaltung ihres Fensters aufwende,

antwortet Karin Ochsner lachend: «Das kann man gar nicht zusammenzählen.» Dafür weiss sie noch genau, wer sie dazu animiert hat: «Peter Nef ist gekommen und hat mir gesagt, dass er noch offene Adventsfenster-Termine hat, da hab ich halt zugesagt.» Und genau dieser Peter Nef sucht auch heuer noch Leute, die gerne die Adventszeit mit einem beleuchteten Fenster verschönern möchten. Es muss ja nicht immer so aufwändig sein wie bei der Lederwerkstatt. Peter Nef gibt gerne weitere Auskunft: Telefon 079 286 59 45.

Centro 6 «Meine Welt für Gesundheit – Wohlergehen – Familie»

felber's
kinderland nähcenter

verimo
Treuhand AG

SABRINA

OSTEOPATHIE
GLARNERLAND

Bis
restaurant

well come fit AG
WIR MACHEN QUALITÄT MIT STIL UND LACHEN

easy
HEUSEN

CENTRO 6
MOTOR HOTEL

PS Metall AG
Schlosser- und Montagearbeiten



Zaunweg 13, 8754 Netstal
055 640 92 00



Erfolgreicher Grow Up Day

(pd) Am Samstagvormittag, 13. Mai, fand der dritte Grow Up Day in der Gemeinde Glarus statt. Es wurden über 500 neue Pflanzen gesetzt. Der Grow Up Day ist eine Massnahme der Arbeitsgruppe Lebensraum.

In Netstal haben sich mehr als 30 Freiwillige für mehr Artenvielfalt en-

gagiert. Gross und Klein bearbeitete mit viel Elan drei Grünflächen für verschiedenste Lebewesen. Am Gartenweg wurde per Hand eine für Reptilien wertvolle Steinlinse gegraben und mit vereinten Kräften mit Bollensteinen gefüllt. Es wurden kleine Feuchtstellen gebaut und einheimische Wildpflanzen

gepflanzt. Diese bieten Insekten, Vögeln und Kleinlebewesen Platz.

Beim «Friedheim» wurden Beerenpflanzen gesetzt, welche nicht nur den Tieren Nahrung liefern sollen, sondern auch von der Bevölkerung genutzt werden können. Zudem wurde ein so genannter «Lebensturm» aufgebaut. Dieses Holzkonstrukt mit unterschiedlichen natürlichen Begebenheiten bietet diversen Lebewesen einen Lebensraum auf kleinster Fläche.

Beim Park nördlich des Bahnhofs, dem Hechtwäldli, konnten neue naturnahe und biodiverse Flächen geschaffen werden. Es gibt im Park aber nach wie vor Flächen, die regelmässig gemäht werden.

Trotz des anfänglichen Nieselregens liessen sich die Teilnehmenden nicht davon abhalten zu graben, zu pflanzen und zu bauen. Die Gemeinde Glarus und die Netstaler Bevölkerung danken allen involvierten Gärtnerinnen und Gärtnern sowie allen Teilnehmenden für ihren Einsatz. 2024 findet ein weiterer Grow Up Day statt.



Beim ehemaligen «Friedheim» wurde ein «Lebensturm» aufgebaut, der verschiedenen Lebewesen einen Lebensraum bietet. (Foto: zVg)

Geissrippis Freud

Typisch schweizerisch: Speck-Rösti

(kämü) Unser «Forums»-Redaktionsmitglied Hans Speck hatte die Ehre, bei der Kalkfabrik Netstal Bundesrat Albert Rösti zu treffen. Wie das Bild zeigt, verstanden sich die beiden bestens und fanden heraus, dass sie miteinander ein echt schweizerisches Gericht verkörpern: die Speckrösti. (Foto: zVg)



**Hier könnte
Ihr Inserat stehen.**

Weitere Informationen bei:
Christian Bosshard, 055 640 23 18
christian.bosshard@sunrise.ch



Terminkalender 2023/24

August

01.08.23	1.-Augustfeier der Gemeinde Glarus in Netstal	Verkehrsverein/Harmoniemusik
03. – 06.08.23	Sommerbühne	Gemeinde Glarus
07.08.23	Pistolschiessen Schiessstand Auli	Männerturnverein/Turnerinnenverein
09.08.23	Obligatorisches Programm 300m Allmeind	Schützenverein
09. – 13.08.23	Filmbühne	Gemeinde Glarus
13.08.23	Maria Himmelfahrt mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
16.08.23	Ausflug mit Molliser Turnveteranen	Turnveteranen
17.08.23	Globi und das Feuerwerk	Help (Jugendsamariter)
18.08.23	GLTV Sommermeisterschaft Faustball	TV Netstal 39+ (OK), Männerturnverein
18./19.08.23	Zigermeet Helfereinsatz	Frauenturnen / Samariter
18. – 20.08.23	Chilbi Glarus	Gemeinde Glarus
20.08.23	Ökumenischer Alp-Gottesdienst Richisau	Kirchgemeinden Netstal/Glarus-Riedern
23.08.23	VLK Jugend	Turnerinnen
23.08.23	Obligatorisches Programm 300m Allmeind	Schützenverein
23.08.23	Begrüssung neue Mitarbeitende	Gemeinde Glarus
24. – 26.08.23	Sound of Glarus	Gemeinde Glarus
26.08.23	Turnfahrt (1 Tag)	Männerturnverein

September

01.09.23	Stafettenabend (Organisator MTV Netstal)	Turnende Vereine
01. – 03.09.23	Chilbi Ennenda	Gemeinde Glarus
06.09.23	5. Glarner Bildungstag	Gemeinde Glarus
??	Herbsttour	Skiclub
??	Turnfahrt	Turnerinnen
??	Samariterreise	Samariter
14.09.23	Schnupperübung	Help (Jugendsamariter)
16.09.23	Kreiskurs Aktive / J+S Weiterbildungsmodul	Turnerinnen
16.09.23	150-Jahr-Jubiläumsfeier	Turnverein
17.09.23	Ökum. Bettags-Gottesdienst, reformierte Kirche	Kath./Ref. Kirchgemeinden/Cäcilienchor
17.09.23	Betttag Ständli im AZ Bruggli	Harmoniemusik
19.09.23	Sportverletzungen (öffentlich)	Samariter
21.09.23	Herbst-Kaderworkshop	Gemeinde Glarus
21. – 23.09.23	Kreuzmarkt und Dorffest mit Gewerblerbrunch	Verkehrsverein / Vereine
23./24.09.23	Ausflug	Jugendfeuerwehr «Linthflamme»
?	Glarus begrüsst alle	Gemeinde Glarus / Verkehrsverein

Oktober

01.10.23	Erntedankgottesdienst mit Landfrauen	Katholische Kirchgemeinde
05.10.23	Helfen + Betreuen (kantonal)	Samariter
07./08.10.23	Probeweekend	Harmoniemusik
22.10.23	Eidg. Volksabstimmung NR- und SR-Wahlen	Gemeinde Glarus
22.10.23	Familien-Gottesdienst zum Erntedank	Reformierte Kirchgemeinde
24.10.23	Vereinsleiterkonferenz	Verkehrsverein / Vereine
24.10.23	BLS AED Quick (öffentlich)	Samariter
25.10.23	BLS AED	Samariter
25.10.23	Treffen Dienstjubilare	Gemeinde Glarus
26.10.23	Wer gseht Globi?	Help (Jugendsamariter)
27.10.23	Ortstagung im «Bären»	Turnveteranen
28.10.23	39. Glarner Stadtlaufl	Skiclub



November

01.11.23	Allerheiligen mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
04.11.23	GLTV Kreiskurs Turnen 35+	Turnende Vereine
04.11.23	Kantonaltagung in Niederurnen	Turnveteranen
04.11.23	91. Hauptversammlung	Skiclub
05.11.23	Katerbummel	Skiclub
06.11.23	Infoveranstaltung Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
08.11.23	Turnstand	Frauenturnen
09.11.23	Nationaler Zukunftstag	Gemeinde Glarus
12.11.23	Kirchgemeindeversammlung	Katholischer Kirchenrat
12.11.23	Jahreskonzert	Harmoniemusik
14./15.11.23	Notfälle bei Kleinkindern	Samariter
16.11.23	Globi holt tüüf Luft	Help (Jugendsamariter)
17./18.11.23	Nothilfekurs	Samariter
18.11.23	GLTV Abgeordnetenversammlung Netstal	Turnende Vereine
22.11.23	Schneesportunfälle (öffentlich)	Samariter
24.11.23	Herbst-Gemeindeversammlung	Gemeinde Glarus
25.11.23	Hauptversammlung	Cäcilienchor
26.11.23	Gottesdienst zu Ewigkeitssonntag	Reformierte Kirchgemeinde
26.11.23	Eidgenössische Volksabstimmung	Gemeinde Glarus

Dezember

01. – 24.12.23	Adventsfenster	Verkehrsverein
01. – 03.12.23	Weihnachtsmarkt Glarus	
??	ev. Glühweinstand im Wiggispark	Frauenturnen
02.12.23	Chlausmarkt und Chlausumzug	Verkehrsverein / Vereine
03.12.23	Kirchgemeindeversammlung Pfarrhausaal	Reformierter Kirchenrat
??	Chlaushock	Turnerinnen/Turnverein
04.12.23	Chlaushock	Männerturnverein
06.12.23	Ständli im AZ Bruggli	Harmoniemusik
06.12.23	Chlaushogg	Frauenturnen
06.12.23	Chlaushock	TV Netstal 39+
08.12.23	Chlaushock	Samariter
09.12.23	Papiersammlung	Skiclub
09.12.23	Globi auf Eis	Help (Jugendsamariter)
09.12.23	Adventsfenster	Samariter
10.12.23	Kinderweihnachtsfeier (17 Uhr)	Reformierte Kirchgemeinde
13.12.23	Adventsfenster im Pavillon	Harmoniemusik
16.12.23	Winterplausch	Jugendfeuerwehr «Linthflamme»
17.12.23	Gottesdienst mit Weihnachtsspiel (09.30 Uhr)	Katholische Kirchgemeinde
23.12.23	Abholen Friedenslicht von Bethlehem in Näfels	Katholische Kirchgemeinde
24.12.23	22 Uhr Heiligabend-Gottesdienst (22 Uhr)	Reformierte Kirchgemeinde
24.12.23	23 Uhr Mitternachtsmesse mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
25.12.23	9.30 Weihnachtsgottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
25.12.23	10 Uhr Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl	Reformierte Kirchgemeinde
31.12.23	17 Uhr Silvester-Gottesdienst	Reformierte Kirchgemeinde

Januar 24

01.01.24	Neujahrsapéro	Verkehrsverein
07.01.24	Patroziniums-Gottesdienst mit Cäcilienchor	Katholische Kirchgemeinde
17.01.24	Hauptversammlung	TV Netstal 39+
19.01.24	103. Hauptversammlung	Männerturnverein
20.01.24	Hauptversammlung	Turnerinnen/Frauenturnen/Turnverein

Februar 24

10.02.24	Hauptversammlung	Jugendfeuerwehr «Linthflamme»
??	ev. Kinderskirennen	Verkehrsverein / Skiclub / IG Skilift
24.02.24	Hauptversammlung	Harmoniemusik
24.02.24	Vereinsversammlung	Samariter



Termine Schule Netstal 2023/24

1. Juli – 13. August	Sommerferien	23. Dezember – 7. Januar 24	Weihnachtsferien
7. Oktober – 22. Oktober	Herbstferien	27. Januar – 4. Februar 24	Winterferien

Proben und Turnstunden der einzelnen Vereine

Cäcilienchor	Jeden Freitag im grossen Pfarreisaal (Unterkirche) der kath. Kirche	20.15
Frauenturnen TnV ab ca. 35 J. www.ftnetstal.weebly.com	Mittwoch (Turnhalle) Neue Turnerinnen und Schnupperinnen sind jederzeit willkommen	20.00 – 21.45
Fussballclub	mehr unter www.fcnetstal.ch	
Gemeinnütziger Frauenverein www.frauenverein-netstal.ch	jeden letzten Montag im Monat Jassen im Chilchestübli	19.30
Glarner Modell Eisenbahnclub www.gmek.info	jeden Mittwoch Bauabend im Klublokal (Militärbaracke vis-à-vis Bhf.)	19.30
Harmoniemusik www.harmoniemusik.ch	Mittwoch / allfällige Zusatzprobe Freitag Neumitglieder sind herzlich willkommen	20.00 – 22.00
Help Samariterjugend	Übungen jeweils am Donnerstag im Samariterstübli (Bachhoschet 1)	18.15 – 19.45
IG Skilift Mugi	Betriebszeiten während der Wintersaison unter www.skilift-mugi.ch	
Jugendfeuerwehr Linthflamme www.linthflamme.ch	Mannschaftsübungen am Samstagmorgen beim Feuerwehrdepot in Mollis: 12.8./21.10./11.11./13.01.24	09.00 – 11.15
Jugi Knaben jüngere	Donnerstag	17.15 – 18.30
Jugi Knaben/Mädchen ältere	Freitag	18.30 – 20.00
Jugi Mädchen 1. bis 4. Klasse	Freitag	17.15 – 18.30
Jugi Mädchen/Knaben ab 5. Klasse (gemeinsam)	Freitag	18.30 – 20.00
Männerturnverein www.mtvnetstal.ch	Montag (Volleyball) Mehrzweckhalle Montag (Turnen) Turnhalle Wir freuen uns auf neue Mitturner	19.15 – 21.00 20.00 – 22.00
KiTu (Kinderturnen)	Montag (grosse Kindergärtler) Montag (kleine Kindergärtler)	14.50 – 15.40 15.45 – 16.35
ElKi (MuKi/Vaki) Turnen	Donnerstag	10.00 – 11.00
Nationalturnen www.tvnetstal.ch	jeden Dienstag in der Mehrzweckhalle Schnuppern jederzeit möglich	18.45 – 20.00
Samariterverein www.samariter-gl.ch	Samariterübungen im Samariterstübli (Bachhoschet 1) Nothilfekurs am 17./18.11.23 Notfälle bei Kleinkindern 14./15.11.23 BLS AED Quick 24.10 / BLS AED 25.10.23 Anmeldung über kurse@samariter-gl.ch	19.30 – 21.30
Schützenverein www.svnetstal.ch	Mittwoch: 300 m (Allmeind Glarus) Dienstag: Pistolen (Auli Netstal)	17.30 – 19.30 17.30 – 19.30
vtaswiss Atemgymnastik I	Mittwoch Turnhalle	13.30 – 14.30
vtaswiss Atemgymnastik II	Mittwoch Turnhalle	14.30 – 15.30
Skiclub Netstal www.scnetstal.ch	Im Moment findet kein JO-Training statt.	
Turnerinnen (Frauen ab 14 Jahren) www.tvnetstal.ch	Donnerstag (Turnen) Freitag (Volleyball)	19.30 – 21.30 18.00 – 20.00
Turnverein Aktivsektion www.tvnetstal.ch	Dienstag und Freitag	20.00 – 22.00
TV Netstal 39+	Mittwoch (MZH)	19.45 – 21.15

Allfällige Änderungen und Korrekturen bitte an Käthi Müller (kaethi.mueller@bluewin.ch)

100 Jahre Hans Glaus-Böni – Humor ist sein Lebenselixier

(hasp) Unser Dorf Netstal, im Speziellen das Alterszentrum Bruggli, scheint definitiv ein guter Boden zu sein, um uralt zu werden. Innerhalb von wenigen Wochen feierten gleich zwei 100-Jährige ihr seltenes Wiegenfest. Am 2. März feierte die älteste Netstalerin Margrith Schiesser ihren 100. Geburtstag (Bericht im FORUM 1/2023) und am 17. Mai der älteste Netstaler Hans Glaus-Böni. Ob dabei die frische Bergluft, die fantastische Landschaft, die hervorragende Pflege, das vielfältige Dienstleistungsangebot des Alterszentrums Bruggli oder das feine Essen aus der Bruggli-Küche dazu beigetragen haben, wissen allein die beiden Jubilare. Vermutlich ist es von allem etwas.

Im Beisein von Landesstatthalter Kaspar Becker und Gemeinderätin Andrea Trummer, seiner Familie, Freunden, Bekannten und Mitbewohnern des Alterszentrums Bruggli, feierte Hans Glaus am Mittwochvormittag, 17. Mai 2023, seinen 100. Geburtstag. Der Jubilar durfte dieses seltene Wiegenfest bei guter Gesundheit feiern. Natürlich sind die Gebrechen des Alters auch für ihn allgegenwärtig. Aber der einst im «Gässli» in Netstal wohnhafte Ur-Benkener war schon immer «ä zächä Cheib». Noch bis vor wenigen Jahren fuhr er mindestens einmal pro Woche



Etwas nachdenklich. «Was bringen mir bloss die nächsten 100 Jahre», scheint sich Geburtstagskind Hans Glaus zu fragen. (Fotos: Hans Speck)

mit dem Bus von Netstal nach Näfels, wo er als gutgläubiger Katholik und ehemaliger Klosterschüler, notabene der Älteste, die lange steile Treppe zur Klosterkirche emporstieg, obwohl ihm das Gehen schon damals grosse Mühe machte. Trotzdem hat er seinen Schalk und seinen legendären Humor nie verloren. Auf die Frage, was denn sein Geheimrezept für ein so langes Leben sei, antwortete er: «Humor und ä gueti Gsundheit».

Über viele Jahre hinweg hatte ich das Vergnügen, mit Hans Glaus im Redaktionsteam der legendären Fasnachtszeitung «Staublaui» mitzuwirken. Unvergesslich bleiben mir dabei die vielen lustigen und schönen Stunden mit Hans beim jährlichen Abschlussessen der »Staublauianer«, vor allem dann, wenn er sein ellenlanges Gedicht «Das Eselein» ohne einmal anzuhängen zum Besten gab. Seine Gedichte, Aphorismen und Sprüche, immer mit einem Augenzwinkern verbunden, für die «Staublaui» schrieb Hans stets feinfühlig, nie beleidigend und mit Humor vom Feinsten. Auch fürs «Forum» war er jahrelang tätig, seine Texte vereinten Humor und Wissen erstklassig. Unser Geburtstagskind engagierte sich auch für das Wohlergehen und die Geschicke der Gemeinde Netstal, sei es als langjähriger engagierter Gemeinderat oder Katholischer Kirchenrat.

Im Namen aller Netstaler gratuliert die «Forum»-Redaktion Hans Glaus nachträglich nochmals ganz herzlich zum 100. Geburtstag und wünscht ihm weiterhin schöne Jahre bei bester Gesundheit.



Als 100-Jähriger darf man schon einmal im Mittelpunkt stehen – Landesstatthalter Kaspar Becker und Gemeinderätin Andrea Trummer feiern das Geburtstagskind.

Activity-Day – Startschuss für die Elternmitwirkung

Schule

(HS) Am Samstag, 29. April 2023, fand der erste von der Elternmitwirkung eigenständig organisierte Anlass in der Schule Netstal statt. Kommen durften die Schulkinder und ihre Eltern aus Netstal. Zur Entstehung dieses Anlasses beigetragen hat aber auch so manches Schulkind, das am vorgängig durchgeführten Flyer-Wettbewerb teilnahm. Die Gewinnerzeichnung zum Thema «Miteinander» wurde als Flyer gedruckt und an alle Schulkinder verteilt. Durch dieses Vorgehen machte man Werbung und gleichzeitig wurden die Kinder in die Organisation des Anlasses miteinbezogen.

Wer am Activity-Day im Schulhaus Netstal vorbeischaute, wurde belohnt mit einer kreativen Bewegungslandschaft für Kinder jeden Alters und

einer einladenden und mit viel Liebe gemachten Festwirtschaft. Die für den Wettbewerb eingereichten Zeichnungen schmückten die Wände der Turnhalle. Damit war die Teilnahme am Wettbewerb für keines der Kinder umsonst. Auch der Samariterverein war vor Ort. Der Anlass war bestens organisiert und ein tolles Angebot für Familien und Angehörige.

In der grossen Turnhalle waren verschiedenen Kletter-, Balancier-, und Geräteposten aufgestellt und in der Mehrzweckhalle hatte es einen Spiel- und Parkour-Bereich. Die anwesenden Eltern konnten sich entspannt in der kleinen Festwirtschaft bei Hot-Dog, Kaffee und Kuchen unterhalten, während ihre Kinder und zahlreiche andere Kinder die beiden Turnhallen unsicher

machten und sich dank des breiten Angebots nach Herzenswünschen bewegen und austoben konnten. Kinder verschiedener Schulstufen spielten gemeinsam Fussball, andere starteten einen Unihockey-Parcours und wiederum andere versuchten, sich am Barren oder sprangen mit geschlossenen Augen, sich zusammenreissend und voller Mut, von einer an Ringen schwingenden Langbank auf eine Matte. Viele strahlende Kinderaugen waren zu sehen und somit wurde ein wichtiges Ziel erreicht.

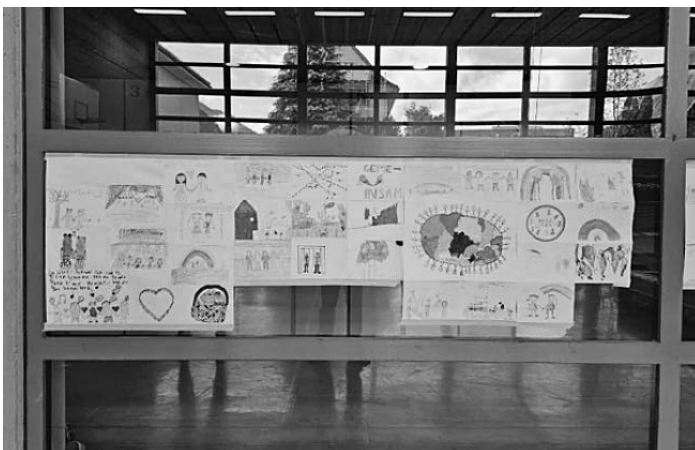
Ein grosser Dank gilt dem Team der Elternmitwirkung und allen Eltern für ihre geleistete Arbeit und ihre Zeit. Für die Schule und das Dorf Netstal sind solche Anlässe eine grosse Bereicherung.



Parkour- und Spielbereich in der Mehrzweckhalle



Kreative Bewegungslandschaft in der grossen Turnhalle.



Aufgehängte Zeichnungen in der Turnhalle, eingereicht für den Flyer-Wettbewerb.



Das reichhaltige Kuchenbuffet bei der kleinen Festwirtschaft.
(Fotos: Markus Leuzinger)

Musical Zipf, Zapf, Zepf und Zipfelwitz

Schule

(HS) Am Freitagabend des 27. Mai gab es ein Spektakel sondergleichen für alle Erstklässler/-innen der Schule Netstal. Denn es war ihre Musical-Show, die in der Mehrzweckhalle auf der Bühne stattfand. Umrahmt von einem grossartigen Bühnenbild strahlten die Kinder stolz von der Bühne. Zu diesem Zeitpunkt hatten die Schüler/-innen vormittags schon zwei Shows absolviert und dazu eine für sie fordernde, aber abwechslungsreiche Musical-Projektwoche hinter sich. Neue Erfahrungen wurden gemacht, viele Eindrücke gewonnen, manche sind über sich hinausgewachsen. Sie haben das Bühnenbild gemalt, Requisiten gebastelt und viel gesungen. Und jetzt, Freitagabend, Punkt 18.00 Uhr, der alles entscheidende Auftritt. Es galt die Eltern stolz zu machen mit einer musikalischen Reise durch die vier Jahreszeiten mit den Zwergenfreunden.

So öffnete sich der Vorhang auf der Bühne und in der ersten Szene stand der Sommer vor der Tür. Im Publikum sasssen ungefähr 160 Personen. Die fünf Zwerge Zipf, Zapf, Zepf, Zipfelwitz und Zipfelina, gespielt von Schülern und

Schülerinnen der ersten Klasse, begannen frisch geerntete Erdbeeren zu essen, während bereits das erste Lied «Erdbeeri, feini Erdbeeri» vom Schülerchor gesungen wurde. Anschliessend folgte «Jupi, es isch Sommer», auch hier spielten die Zwergenfreunde wieder nach, was der Chor sang. Abschliessend endete die erste Szene mit einem Sommerfest und dem Zwergentänzli. In den weiteren Szenen führten die Zwerge dann durch die anderen drei Jahreszeiten Herbst, Winter und Frühling, immer begleitet durch schöne Lieder und passende Theaterspiele. Höhepunkte in den weiteren Jahreszeiten waren unter anderem das mit den aufwändig gebastelten Drachen vorgezeigte Drachenfliegen und das grosse Erntefest der Zwerge. Im Winter wurden Grittibänzen gebacken, Schneeballschlachten und Schlittschuhlaufen vorgeführt, immer mit dem Chor gesanglich im Rücken. So hiessen dann die Lieder auch «Gritti, Gritti, Grittibänz» und «Eis, zwei, drüüü und links um den Rank». Im letzten Akt im Frühling gab es noch eine tolle Szene, in der Blumen gepflückt wurden und ein

grosser Frühlingsputz im Zwergenhaus anstand. Während alle Zwergenfreunde mithalfen, schaute nur der Zapf einfach zu. Er ist derjenige Zwerg, der ein bisschen faul ist, aber wenn es dann etwas zum Knabbern gab, war er sofort wieder zur Stelle – eine lustige Szene. Das Musical war ein voller Erfolg. Das Zwergenthema begleitete die Erstklässler/-innen während dem ganzen ersten Schuljahr, das nun langsam zu Ende geht. Mit dieser Aufführung konnte ein gebührender Abschluss des ersten Schuljahres für die Schüler und Schülerinnen, aber auch für die Eltern gefeiert werden. Ein grosser Dank geht an Carla Berardinelli, die das Drehbuch geschrieben hat und die Lieder mit den Kindern während des ganzen Jahres eingeübt hat. Vielen Dank auch an Martina Zberg und Marion Oswald, die das grandiose Bühnenbild zusammen mit den Schülern erarbeitet haben. Hannes Schnyder war für das Theaterspielen zuständig, zusammen mit weiteren Fachlehrpersonen wie Gina Grischott, Iris Baumgartner und Phillip Skorjanec. Ein grosser Dank gilt auch ihnen.



Herbstszene Drachenfliegen.



Schulkinder beim Theaterspiel. (Fotos: zVg)

Die Schule Netstal lieferte 47'130 Bewegungsminuten

Schule

(HS) Die Gemeinde Glarus nahm im Monat Mai am Coop-Gemeinde-Duell teil. Bei dieser Aktion war das Ziel, die allgemeine Bewegungsaktivität in der Bevölkerung zu erhöhen. Gemeinsam mit der Schulleitung überlegten auch die Lehrpersonen, wie man zusammen mit den Schülerinnen und Schülern einen Beitrag zu dieser Aktion leisten könnte. Es galt, so viele Bewegungsminuten zu sammeln wie nur möglich. Man entschied sich, die Sporttage auf den Monat Mai zu legen. Da der öffentliche Sportplatz aufgrund der Sanierungs- und Erneuerungsarbeiten zurzeit nicht benutzt werden kann, musste man sich auf das Schulhausareal begrenzen. Ein einzelner grosser Anlass war aufgrund der vorhandenen Infrastruktur nicht möglich und so haben die Lehrpersonen einer Schulstufe jeweils gemeinsam kleinere «Sporttage» organisiert. So gab es über den Monat Mai verteilt drei verschiedene Anlässe, in denen Bewegungsminuten gesammelt wurden.

Die Schulkinder der Unterstufe haben an einem Mittwochvormittag in Form eines Plauschsporttages vier abwechslungsreiche Bewegungsposten absolviert. Das Werfen und Zielen, eine Lauf-Hindernis-Stafette und Spiel und Spass beim Brennball oder Bobby-Car-Rennen standen dabei im Vordergrund. Auch die Schülerinnen und Schüler der dritten und vierten Klasse haben



Gruppenfoto der Fünft- und Sechstklässler/-innen in der Lintharena. (Fotos: zVg)

einen Plauschsporttag absolviert, aber mit sechs Posten und an einem anderen Tag. Hier gab es unter anderem einen grossen Bewegungsparcours in der Turnhalle, verschiedene Plauschstafetten, einen Tanzposten und vieles anderes, das den Kindern Spass an der Bewegung vermittelte. Die Fünft- und Sechstklässler/-innen wiederum durften zwei Aktivitäten auswählen aus einem Angebot zwischen Bouldern, Schwimmen, Skaten und Gruppenspiele in der Turnhalle, in der dann Softball, Fussball und verschiedene Stafetten durchgeführt wurden. Diese Aktivitäten fanden in der Lintharena in Näfels statt. Die Strecke bis zur Linth-

arena und wieder zurück haben die Kinder mit dem Velo absolviert.

Zählt man nun die Bewegungsminuten aller Schulkinder zusammen, kam die Schule Netstal am Schluss auf 47'130 Bewegungsminuten, mit denen wir die Gemeinde bei dieser Aktion unterstützen konnten. Für den Gesamtsieg der Gemeinde Glarus hat es zwar nicht gereicht, dafür aber wurde dem Körper und dem Geist etwas Gutes getan. Die nachfolgenden Bilder zeigen ein paar Eindrücke dieser tollen und abwechslungsreichen Anlässe, die den meisten Kindern und den Lehrpersonen grosse Freude bereitet haben.



Schulkinder beim Balancieren von Ping-Pong Bällen in einer Plauschstafette.



Kinder der Unterstufe beim Werfen und Zielen mit verschiedenen Bällen.

Neueröffnung von Silvia Jennys Astropraxis

(hasp) Gespannt war ich auf die Begegnung mit der Netstaler Astrologin und Bachblüten-Beraterin Silvia Jenny-Pally, die gemeinsam mit ihrem Mann und drei Töchtern in der «Risi» in einem schmucken Haus direkt am Löntsch wohnt. Ob sie mir einmal ihr neues Beratungsstudio und ihr umfassendes Wissen als diplomierte Astrologin sowie ihre Bachblütenmischungen vorstellen dürfe, war ihre Frage am Telefon. Im ersten Moment war ich total überfordert, denn mein Wissen über Astrologie und Bachblüten entspricht ungefähr ungefähr dem einer Kuh beim Klettern. Doch die sympathische Stimme und vor allem das Thema Astrologie haben definitiv mein Interesse an der diplomierten Astrologin Silvia Jenny geweckt. Sie empfing mich in ihrer neuen Astropraxis im Dachgeschoss (dem Himmel ganz nah) an der Landstrasse 29 vis-à-vis der reformierten Kirche. In einem lockeren Gespräch erzählte sie mir, wie sie vor gut 20 Jahren zur Astrologie kam: «Das war reiner Zufall», erklärte sie. «Ich durchblätterte eine Zeitung auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Dabei stiess ich auf ein Inserat, in dem ein Anbieter die dreijährige Ausbildung zur Astrologin anbot. Das war der Anfang meiner grossen Passion. Ich lernte, dass der Schlüssel zu den Sternen über die Erkenntnis, das Bewusstsein und oft über raue Pfade führte. Und doch, jede Arbeit an sich selbst lohnt sich.»

Der Begriff Astrologie kommt aus dem Griechischen und heisst Sterndeutung. Die Netstaler Astrologin versucht anhand der Sterne die «Zukunft» zu deuten und Aussagen über anstehende Ereignisse zu treffen. Sie erstellt anhand vom Geburtsdatum, Geburtsort und der genauen Geburtszeit Ihr Horoskop. Kompetent und leicht verständlich erklärt die im bündnerischen Malans aufgewachsene Astrologin in ihrer heimeligen Astropraxis ihren Kunden die Geheimnisse der Astrologie. Sehr beliebt bei ihren Kunden sind ihre

Jahreshoroskope. Sind Sie neugierig, was Ihnen die Sterne zu sagen haben? Möchten Sie Ihre Persönlichkeit entfalten und Ihr Potenzial verwirklichen? Stehen Sie immer wieder vor den gleichen Herausforderungen oder wollen Sie sich selbst und andere besser verstehen? Die Astrologin weiss auf alle Fragen die richtigen Antworten.

Die Beratung ihrer Kunden zum Thema «Bachblüten» betrachtet Silvia Jenny nebst ihrem Job als Astrologin als interessanter Nebenjob und zugleich als anspruchsvolle und spannende Challenge. Bachblüten wurden von Dr. Bach als sanfte Methode zur Heilung entwickelt, die für jeden anwendbar sein soll. Bachblüten sind rein natürlicher Herkunft und ohne Chemie. Sie wirken auf die feinstoffliche Ebene des Körpers ein und ersetzen keine ärztliche Behandlung, ergänzen diese aber durch das Anregen

der energetischen Selbstheilung sehr gut. Damit ist man Körper, Geist und Seele näher. Die ausgewählten Pflanzen spiegeln Persönlichkeitsaspekte der Seele wider und beeinflussen negative Zustände positiv (z.B. Angst => Mut). Diese positive Beeinflussung und die damit entstehende Harmonisierung auf geistig-emotionaler Ebene bewirkt eine positive Einflussnahme auf den Körper. Silvia Jenny freut sich, Ihnen die beiden Themen «Astrologie» und «Bachblüten» bei einem ungezwungenen Gespräch näher zu bringen. Sie erstellt auf Wunsch hin Ihr persönliches Horoskop oder berät Sie mit der passenden Bachblütenmischung, welche Ihr Sternzeichen beeinflusst, sie bestimmt Ihren Aszendenten und Ihren Mondknoten oder den dazu gehörenden Planeten.

Mehr Infos auf www.astropraxisgl.ch oder unter 079 706 78 21



Silvia Jenny-Pally – Astrologin aus BeRUfung und Beraterin für persönliche Bachblüten-Mischungen.
(Foto: Hans Speck)

Der Lebensmittelladen Gima Food

(cb) Vor etwa 60 Jahren hatten wir in Netstal – nebst Bäcker- und Metzgereien – rund zehn Lebensmittelläden. Nach der Schliessung der Bäckerei Villiger sind es nur noch zwei Geschäfte, die Molki Netstal und der Laden Gima Food an der Landstrasse. Seit gut zwei Jahren ist dieses Geschäft im ehemaligen «Konsum» beim Schulhaus eingemietet. Blickfang sind am Eingang die vielen südländischen Früchte, vor allem Melonen in allen Grössen, aber auch Schweizer Früchte. Das Sortiment im Laden ist orientalisches ausgerichtet, es ist aber alles vorhanden: Gemüse und Früchte auch aus der Schweiz, viele Sorten Teigwaren und Reis, dazu diverse Saucen. Fisch und Meeresfrüchte gibt es tiefgefroren, ebenso Fleisch und Geflügel. Nebst Tiefkühlprodukten



Das Geschäft an der Landstrasse.

stehen auch Konserven und Gläser mit Gemüse und Früchten wie Kapern und

Oliven in den Regalen. In einer grossen Kühlvitrine gibt es Milchprodukte wie Butter, Joghurt, Rahm und Käse zu kaufen. Speziell sind die Ziegen- und Schafkäse. Aber auch Süssigkeiten in allen möglichen Arten sind erhältlich. Und wer beim Einkauf Durst bekommen hat, kann sich mit Süss- und Mineralwasser eindecken. Es lohnt sich wirklich, dem Geschäft einen Besuch abzustatten, ist doch alles vorhanden, was Otto Normalverbraucher benötigt.

Geöffnet ist das Geschäft von Dienstag bis Samstag jeweils von 9 bis 20 Uhr, am Sonntag von 10 bis 18 Uhr. Am Montag ist es geschlossen. Aber da hat man meistens noch die Resten vom Sonntag, die gegessen werden müssen. Und wer am Sonntag überraschend Besuch erhält, kann sich hier bestens versorgen.



Ein Blick in den Laden. (Fotos: Christian Bosshard)

**NATURHEILPRAXIS
GRUB – SALLOCH**

Weil Gesundheit kein Zufall ist.

055 616 53 70 | www.naturheilpraxis-grub-salloch.ch

glarotent

glarotent GmbH
Kirchweg 7
CH-8754 Netstal

+41 79 388 93 26
www.glarotent.ch
info@glarotent.ch

| Zeltvermietung | Eventbühnen | Eventmobiliar

bedachungen
fassaden
telefon 055 - 640 67 72
natel 079 642 14 30

**martin
schnyder gmbh**

8754 netstal
oberer sandrütliweg 4

Neues Sanitärgeschäft in Netstal



Christian Hefti bietet Baudienstleistungen an. (Foto: Christian Bosshard)

(cb) Auf den 1. Juli 2023 gründete Christian Hefti seine Firma Ruoggis GmbH, Baudienstleistungen. Domiziliert ist das Geschäft an seinem Wohnsitz an der Mattstrasse 9, für die Werkstatt hat er einen Raum an der Weidstrasse in Netstal gemietet.

Christian Hefti wird vor allem Sanitär-Einrichtungen erneuern oder reparieren, aber auch kleinere Umbauten an Küchen, Bädern und Toiletten ausführen sowie Boiler entkalken oder ersetzen.

Die Lehre hat er als Sanitärinstallateur bei seinem Onkel Sepp Kubli absolviert und dort auch bis zum Schritt in die Selbstständigkeit gearbeitet.

Sepp Kubli und Christian Hefti gehen einvernehmlich auseinander. Je nach Auftragslage wird er seinem Onkel aushelfen.

Wir wünschen dem Jungunternehmer viel Erfolg.

Ruoggis GmbH, Mattstrasse 9, 8754 Netstal, Tel. 079 794 58 57

Hauptportal der katholischen Dreikönigskirche



Reiche Kunstschmiedearbeit der drei Kupfertore Kaspar + Melchior + Balthasar. (Foto: Jakob Kubli)

Topfit mit neuem Outfit

(kämü) Die turnenden Vereine Netstal haben es geschafft: Erstmals treten sie in einem einheitlichen Tenü auf. Nicht nur das Outfit, auch das Logo ist neu und zeigt, wo Netstal liegt: wohlbehütet unter dem Wiggis.

Beim Sponsoren-Apéro mit Fototermin in der Mehrzweckhalle Netstal

wimmelte es nur so von roten T-Shirts und schwarzen Hosen. Sabrina Hefti, Präsidentin des Turnerinnenvereins, hatte allen Grund zur Freude. Sie war es, die beinahe vollamtlich für die Beschaffung des neuen Tenüs im Einsatz war. Vermutlich ist es nur wenigen bewusst, wieviel Arbeit dahinter steckt.

Herzlichen Dank für das tolle Engagement. Es waren ja nicht nur T-Shirts und Trainerhosen, sondern auch noch eine Trainerjacke, ein Hoodie, kurze Hosen und Polo-Shirts. Und es galt, 125 Erwachsene und 40 Kinder, die sich für einen oder mehrere Artikel des neuen Outfits entschieden hatten, mit



Hurra, hurra, hurra, du fröhliche, frisch eingekleidete Netschteler Turnerschar.

KFN

Kalkfabrik Netstal AG

www.kfn.ch



AUTO SAUTER AG
VERBINDET MENSCH UND AUTO SEIT 1921

Hoflädeli Mettlä



Eier, «Anggä-Ziger»,
Joghurt, Glarner Bergbutter,
Glarner Bergrahm,
Glarner Alpkäse, Geschenke,
Sirup und... und... und...

Täglich Selbstbedienung

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr mit Bedienung
Gesamte Glarner Schulferien: Selbstbedienung
Fam. M. und J. Hefti, Mettlen 1, 8754 Netstal
Telefon 055 640 17 40 / 079 511 63 24



der richtigen Grösse auszustatten und ein neues Logo zu kreieren. Drei Generationen, vom dreijährigen Elki-Turnen-Mädchen, über die gemischten Jungis, den Turnverein, den Turnerinnen, die Nationalturner, die gemischte 39+ Riege bis hin zu den Oldies, also dem Männerturnverein und dem Frauen-

turnen tragen nun dasselbe Turntenü mit einheitlichem Signet samt Zusatz ihrer Riege. Dies alles geht natürlich nicht ohne Sponsoren, die ebenfalls ein riesiges Dankeschön verdienen: Kalkfabrik Netstal AG, Auto Sauter AG, Hoflädeli Mettlä, Sanitär Kubli GmbH, Restaurant Bären sowie A. & J. Stöckli AG.

Und: Jede Riege freut sich über neue Mitglieder. Komm doch mal schnuppern!

Weitere Infos unter:

www.tvnetstal.ch

www.mtvnetstal.ch

www.ftnetstal.weebly.com



(Foto: zVg)

STÖCKLI
www.stockli.ch

ELEKTRO
marti
8754 Netstal

Lerchenstrasse 22
Telefon 055 640 62 14
Fax 055 644 17 73
Natel 079 414 34 28
elektro.marti@bluewin.ch

OSWALD
BAUKERAMIK GmbH

Näfels-Netstal 078 885 99 67

Ihr Spezialist für:
Ofenbau • Plattenbeläge
Specksteinöfen • Natursteinbeläge

Ferienspass der Jugendsamariter Glarnerland

(eing.) Wie lagere ich eine Person, die nicht mehr ansprechbar ist, jedoch noch atmet? Die 22 Teilnehmer des Ferienspass «1. Hilfe für Kinder und Jugendliche» konnten das in der zweiten Frühlingsferienwoche locker beantworten und die Seitenlage im Samariterstübli in Netstal direkt an ihren Gspänli ausprobieren. Natürlich darf dann auch der Wärmehalt mittels Rettungsdecke nicht fehlen.

Auch die Reanimation einer Puppe zum Lied «Staying alive» wurde fleissig geübt. Trotz der richtigen Technik und passendem Takt konnten die Kinder aus dem ganzen Glarnerland die Puppen leider nicht zum Leben erwecken. Dafür braucht es doch noch ein bisschen mehr Übung.

Hatte schon jemand eine Schnittwunde? Ja klar, beim Schnitzen kurz nicht



Am Boden wird fleissig Reanimation geübt.

aufgepasst und schon ist es passiert. Wie man ein Schmetterlingspflaster zuschneidet oder die Wunde richtig desinfiziert war das Thema am nächsten Posten.



Und hier werden Schmetterlingspflaster zugeschnitten. (Fotos: zVg)

Nach all den Posten war auch den Teilnehmern klar, Erste Hilfe braucht Übung, etwas Material, viel Improvisation und vor allem den ersten Schritt. Vielleicht findet nun der/die eine oder andere Teilnehmer/-in den Weg zu den Jugendsamaritern, der Help Netstal.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, freuen wir uns, wenn du selbst bei einer Übung hineinschaust. Kinder ab acht Jahren sind sehr herzlich willkommen. Wir üben einmal pro Monat am Donnerstagabend in Samariterstübli (Bachhoschet 1) in Netstal. Die nächsten Übungen sind am 17. August und 14. September, jeweils von 18.15 bis 19.45 Uhr.

Auch interessierte Erwachsenen begrüssen wir sehr gerne an unseren Samariterübungen. Hier beantwortet Thomas Kubli (thomas-kubli@hotmail.com) gerne ihre Fragen.



**Gartenunterhalt
Hans Zahner GmbH**

Niederurnen / Netstal

Amerikaweg 2
8867 Niederurnen
Telefon 055 620 15 58
garten.zahner@solnet.ch
www.garten-zahner.ch



HP. Leu

Leu Bau und Gerüst GmbH

8754 Netstal Tel. 055 640 43 47
info@geruestbau-leu.ch www.geruestbau-leu.ch

oswald
electric ag

**Schalt- und
Steuerungsanlagen** Kleinzaun 5
8754 Netstal

Tel. 055 650 14 16
Fax 055 650 14 17
E-Mail: oswaldeclectricag@bluewin.ch



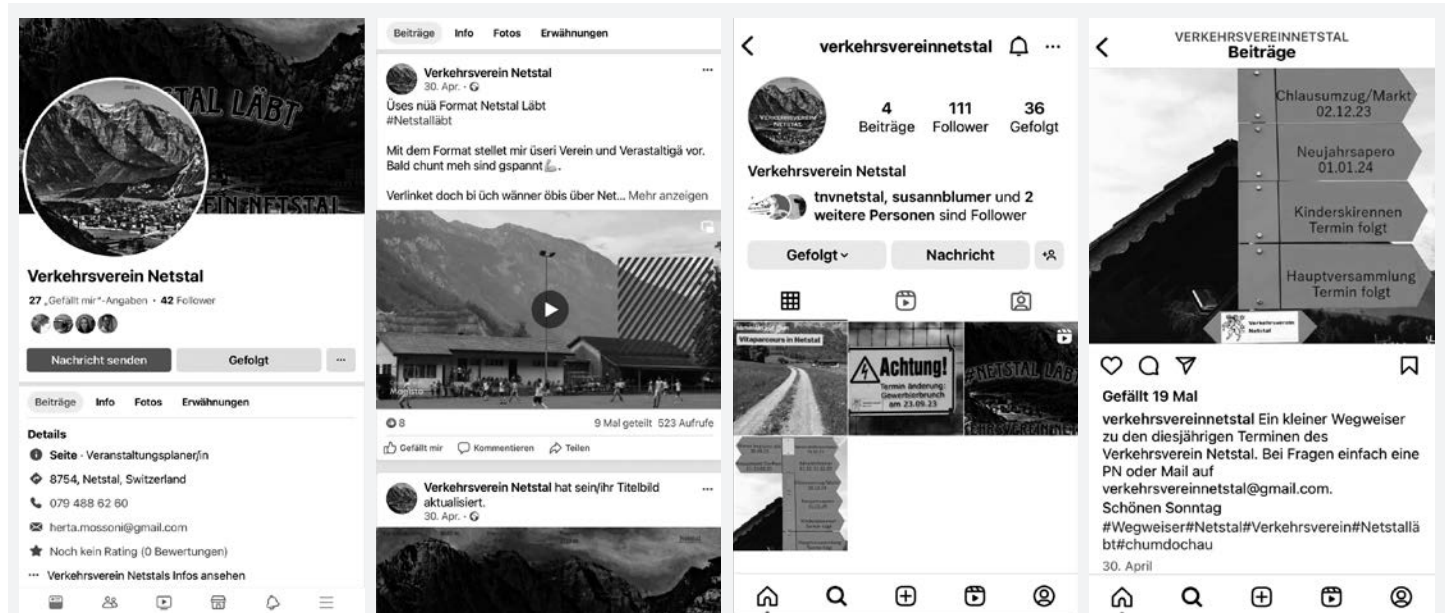
Der Verkehrsverein auf Facebook und Instagram

Geissrippis Freud

(kämü) Kurz nach der Hauptversammlung erschien der Verkehrsverein Netstal in den sozialen Medien. Zwar besteht schon ein älterer Facebook-Account unter dem Namen Verkehrsverein Netstal. Dieser wurde aber nicht mehr bewirtschaftet. Auf dem neuen FB-Account (ebenfalls unter Verkehrsverein Netstal) haben sich bereits 42 Follower registriert. Das ist immerhin ein guter Anfang und

eine sichere Anlaufstation für die ältere Generation, die noch Facebook nutzt. Um die jüngere Generation zu erreichen, zeigt sich der Verkehrsverein Netstal auf Instagram unter verkehrsvereinetstal. Hier hat er anfangs Juni bereits 111 Follower. Und mit dem neuen Format #Netstalläbt stellt der Verkehrsverein demnächst weitere Netstaler Vereine und Veranstaltungen vor. Auf Instagram ist übrigens auch

der Turnerinnenverein (tnvnetstal) und der Turnverein (tvnetstal). Es lohnt sich also, immer wieder auf diesen Accounts Infos und Fotos anzuschauen, auf dem eigenen Account darauf hinzuweisen oder eine Nachricht zu hinterlassen. Die Facebook- und Instagram-App kann für Android-Smartphones im Google Play und für iPhones im App-Store gratis heruntergeladen werden.



Der Verkehrsverein Netstal bringt Neuigkeiten auf Facebook (Bild 1 und 2) und Instagram (Bild 3 und 4). (Screenshots)

Wie wär's mit einem «Forum»-Abonnement?

(kämü) Bewohner von Netstal erhalten das «Forum» dreimal jährlich gratis zugestellt. Bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön der Familie Bähler, die das «Forum» jeweils in alle Haushaltungen verteilt.

Heimweh-Netstaler oder Netstal-Fans können das «Forum» auch abonnieren. Das Jahresabonnement kostet in der Schweiz Fr. 25.–, im Ausland Fr. 35.– (Europa).

Oder möchten Sie jemandem ein Geschenk-Abo überreichen? Das wäre doch mal ein spezielles Weihnachtsgeschenk.

Christian Bosshard gibt Ihnen gerne weitere Auskunft: Telefon 055 640 23 18 oder Mail: christian.bosshard@sunrise.ch

Metzgerei Molki Netstal
Molkerei

Molki Netstal
Milch und Fleisch AG
 Landstrasse 11, 8754 Netstal
 Tel./Fax 055 640 22 25
 www.molkibett.ch
 info@molkibett.ch

ABLAUF VERSTOPFT?

KETRAG
GLARUS

ketrag.ch · 055 640 38 92

SB

Sauter, Bachmann AG
Zahnradfabrik
CH-8754 Netstal

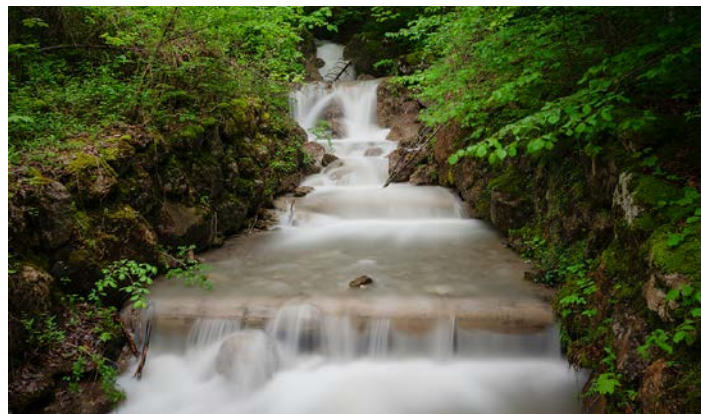
Netstaler Impressionen



Die Häuserzeile mit den bunten Fassaden an der Ennetbachstrasse bildete bis in die Zwanzigerjahre auf der Ostseite die Dorfgrenze. (Foto: Jakob Kubli)



Geometrie in der Landschaft mit Heumädli im Altiger (Foto: Christian Bosshard)



Nach den ausgiebigen Regenfällen führte der Schlattbach Ende Mai viel Wasser. (Foto: Christian Bosshard)



Blick vom Schlatt über Netstal Mitte Mai 2023. (Foto: Christian Bosshard)

Redaktionsmitglieder

Jakob Heer (JHE), Kirchstrasse 5, 8752 Näfels
(Präsident «Forum»-Kommission)

Käthi Müller (kämü), Goldigen 6
(Textannahme)

Christian Bosshard (cb), Tschuoppisstrasse 41
(Inserate und Abonnemente)

Jakob Kubli (j.k.), Erlenweg 2
Hannes Schnyder (HS)

Hans Speck (hasp), Kublihoschet 41
Doris Weber-Jud (dwj) Centro 11

Sharleen Heil (SH)

Telefon/E-Mail

079 254 97 22
JHeer@schlussgang.ch

079 425 26 51
kaethi.mueller@bluewin.ch

055 640 23 18
christian.bosshard@sunrise.ch

055 640 63 94
079 778 64 90

055 640 33 79 / 079 447 55 42

055 640 34 03

079 442 70 93

Forum 2/23, Ausgabe Juli 2023

Das Forum 3/23 erscheint Ende November 2023

Redaktionsschluss: Ende Oktober 2023

Gestaltung und Druck:
Küng Druck AG, Näfels